

Erledigt

GA-Z77M-D3H Yosemite & Ozmosis update

Beitrag von „nkonde“ vom 10. November 2014, 21:18

Hallo liebes Forum!

Mein Hackintosh lief hervorragend mit Ozmosis und 10.9. Nun hab ich mich doch an die Herausforderung gewagt 10.10 zu installieren. Also:

1.

BIOS neu geflasht von F13 Ozmosis 1.01.0828 auf F15a Ozmosis 1.02.1479 (von Thomaso66 [von hier](#))

Das ebenfalls von Thomaso66 gepostete F13 ozm 894m, von [Post 1](#) hat mir das BIOS zerschossen ich konnte nur noch vom dual BIOS recovern. Hab es zwei mal versucht.

2.

Yosemite installiert mit selbst erstelltem Installer von Festplattenpartition. (kurz vor Ende der Installation gab es einen Bildfehler. Der weiße Apfel wiederholte sich waagrecht über den Bildschirm und war mit pixeligen, horizontalen streifen durchzogen. Das System läuft aber augenscheinlich.)

3.

LAN, USB3, Audio kexte mit multibeast nachinstalliert und hinterher festgestellt, dass nichts davon funktioniert. Daraufhin hatte ich die eingebung, dass mit kext signing das ja möglicherweise nicht gehen kann, also habe ich im terminal eingegeben:

Code

1. `sudo nvram boot-args="kext-dev-mode=1 -v"`

Daraufhin gab es den angehängten Bootscreen und dann ein "still waiting for root device" [hier](#) schreibt griven der befehl um ins nvram zu schreiben ginge anders:

Code

1. `sudo nvram 7C436110-AB2A-4BBB-A880-FE41995C9F82:boot-args="dart=0 kext-dev-mode=1 -s"`

was ist der unterschied, warum lese ich einmal dies und an anderer stelle das andere?

Außerdem: Wenn ich in ein 10.9.5 Backup boote, läuft mein LAN auch nicht mehr, da das vorher in der vorher benutzten Ozmosis-version integriert war. Ich habe aus Multibeast den AtherosL1cEthernet.kext installiert, da steht in der Beschreibung "adds support for the AR81(31/32/51/61/62/71/72)" und meine aufzeichnungen die ich mal aus SystemInfo rauskopiert habe, entnehme ich: "1969 - Qualcomm Atheros - 1091 - AR8161 Gigabit Ethernet - Network controller - Ethernet controller - check".

LAN läuft aber weiterhin nicht! Ich habe die zugriffsrechte bereits repariert und den Cache mit Kext wizard neu erstellt.

Ich hoffe ihr könnt mir helfen, zum einen mit Yosemite und zum anderen mit diesem verflixten LAN treiber...

danke schon mal

gruß nkonde

Edit:

Am ende des Boot screens taucht noch eine Zeile auf, die nicht mehr auf dem Foto ist:

Code

1. `RadeonSensors (pci1): [Error] unable to locate ATY.bin_image`

Beitrag von „TuRock“ vom 10. November 2014, 21:45

So viel ich weis haben wir kein Bios Version wo Biose zerschießt...!!! 👍

Der Fehler sitzt meistens vor dem Computer... 😄

Und ich verstehe dein Problem mit Yosemite nicht so ganz!?

Installiere die Treiber für Audio und LAN mit Multibeast 6.0.1 oder 6.1.0

Beitrag von „nkonde“ vom 10. November 2014, 21:52

Ich habe gewissenhaft geflasht. Und es zur sicherheit noch einmal versucht. Auf gleichem Wege hat das flashen der anderen BIOS-version funktioniert...

Das problem mit Yosemite ist, dass ich nachdem ich im terminal "sudo nvram boot-args="kext-dev-mode=1 -v"" eingegeben habe ein still waiting for root device bekomme. Habe ich doch geschrieben...? Und vorher ging das installieren von kexten nicht. Was ja durch das kext signing auch zu erwarten ist wenn ich das richtig verstanden habe...

Beitrag von „TuRock“ vom 10. November 2014, 21:59

Du kannst das auch über com.apple.Boot.plist machen die Datei findest du in Library/Preferences/ SystemConfiguration Ordner!
Einfach ersetzen s.Anhang!

Beitrag von „DoeJohn“ vom 10. November 2014, 22:18

Oder einfach mal diese Anleitung (Leitfaden) durchlesen:
<http://hackintosh-forum.de/ind...age=Thread&threadID=19347>

Beitrag von „nkonde“ vom 10. November 2014, 23:03

Danke euch beiden. Leider hat deine boot.plist nicht geholfen TuRock. Ich hatte nachdem das mit dem NVRAM nicht funktioniert hat auch wieder

Code

1. "sudo nvram boot-args="

einggegeben um die boot argumente wieder zu löschen. daraufhin hab ich (in text edit) die boot.plist selbst editiert (ebenfalls mit "kext-dev-mode=1 -v") und wieder ein still waiting for root device erhalten mit dem weißen Parken verboten zeichen.

Habs mit deiner Version versucht TuRock (rechte repariert nach dem ersetzen mit Kext Wizard) und wieder das gleiche (ohne verbose mode natürlich).

Deine Anleitung hatte ich mir schon zu gemüte geführt, Trainer. Danke dafür auf jeden fall. Ich weiß allerdings nicht, was ich anders gemacht habe...?

(Btw: LAN unter 10.9 läuft wieder mit dem ALXEthernet.kext v1.0.2 aus Multibeast.)

Kann es sein, dass das [rechte reparieren](#) aus dem kext wizard (3.7.10) yosemite nicht gefällt? das habe ich nämlich getan nach dem com.apple.Boot.plist ändern. Im FDP kann ich unter 10.9.5 nämlich die rechte für die Yosemite SSD nicht reparieren. Ich versuche das noch mal von der installer partition aus.

Beitrag von „Griven“ vom 10. November 2014, 23:11

Bei dem Still Waiting for Root einfach mal checken ob im Bios der AHCI Modus für SATA noch gesetzt ist und falls nicht erneut setzen. Was die Bootargs angeht so setzt

Code

1. "sudo nvram boot-args="

den Wert in dem apple typischen NVRAM Bereich was vergleichbar ist mit dem setzen des Wertes in der com.apple.Boot.plist. Leider kann Ozmosis damit rein gar nichts anfangen meint diese Einstellung wird von Ozmosis schlichtweg ignoriert. Um den Wert für Ozmosis zu setzen musst Du schon

Code

```
1. sudo nvram 7C436110-AB2A-4BBB-A880-FE41995C9F82:boot-args="kext-dev-mode=1 -v"
```

benutzen. Ozmosis injected diese Werte dann beim Systemstart korrekt als Bootargumente für den Kernel. Was Ethernet angeht da kannst Du den L1CEthernet aus Multibeast getrost in die Tonne hauen, das Ding macht mehr ärger als das es einen Nutzen hätte. Schau mal im DownloadCenter da gibt es den Atheros E2200 Kext der um einiges kompatibler und stabiler läuft als der ganze Tony Müll [Atheros E2200](#)

Beitrag von „nkonde“ vom 10. November 2014, 23:26

danke dir Griven!

was bedeutet denn diese vorsilbe "7C436110-AB2A-4BBB-A880-FE41995C9F82" ist das ein block o.Ä. des BIOS und nur den kann Ozmosis auslesen, verstehe ich das richtig? Mich interessieren immer die hintergründe und ich sauge solche infos immer gerne auf! 😊

Kann ich denn ohne weiteres noch mit 10.9.5 booten wenn ich das wie von dir beschrieben im terminal eingebe?

Ich habe den ALXEthernet.kext v1.0.2 für 10.9.5 installiert. Der funktioniert wie gesagt bisher. Inwiefern können die LAN kexte aus Multibeast denn ärger machen, und tut das der von mir verwendete auch?

Und noch eine ergänzung: AHCI wird nach wie vor an sein denke ich, ich bin ja grade wie gesagt unter 10.9.5...

Beitrag von „Griven“ vom 10. November 2014, 23:40

Also der NVRAM als solches ist ein nicht flüchtiger Speicher also ein Speicher, der beschrieben werden kann und seinen Inhalt auch dann behält, wenn er nicht mehr mit Strom versorgt wird (ähnlich einer SD Karte oder eines USB Sticks). Innerhalb dieses Speichers existieren verschiedenen Partitionen in denen Daten abgelegt werden können. Das Präfix 7C436110-AB2A-4BBB-A880-FE41995C9F82 ist dabei die UUID einer der Partitionen im NVRAM. Das Ganze ist durchaus vergleichbar mit den UUID's der Partitionen auf einer Festplatte denn schließlich hat hier auch jede Partition ihre eigene, eindeutige UUID. Ozmosis benutzt die Partition mit der UUID 7C436110-AB2A-4BBB-A880-FE41995C9F82 zum ablegen von exklusiven Informationen, die das Verhalten von Ozmosis auf die eine oder andere Weise beeinflussen und dazu gehören eben auch die BootArgs. Schaut man sich spaßeshalber mal die Einträge im Bootlog bzw. in BSDMSG an wird klar, was Ozmosis da eigentlich wirklich tut:

Code

1. 02:313 00:000 Found BootArgs 0xC326A000 Version 0x2 Revision 0x0
2. 02:313 00:000 CommandLine "slide=0 kext-dev-mode=1 -xcpm"

Ozmosis liest die Variablen auf der Partition aus und handelt entsprechend. Die Variable bootargs führt zum Beispiel dazu das Ozmosis eine CommandLine Eingabe triggert ganz ähnlich dessen, was auch passiert, wenn man zum Beispiel bei Chameleon -v -x eingibt am Prompt. Also alles in allem gar kein Hexenwerk 😊 Die bootflags kannst Du getrost auch unter Mavericks benutzen denn kext-dev-mode=1 wird von Mavericks schlicht ignoriert da der Mavericks Kernel den Flag nicht kennt.

Die ALXEthernet und auch die L1CEthernet haben beide das Problem, dass sie extrem instabil sind insbesondere dann, wenn es darum geht große Datenmenge über das Netzwerk zu schieben (weniger im Download, mehr im Upload bereich). Gerade, wenn man zum Beispiel ein NAS als Ziel für TimeMachine nutzt oder sonst viele Daten auf ein NAS auslagert kommt es mit beiden Kexten früher oder später zu spontanen Abstürzen, was mit dem neueren AtherosE2200 nicht mehr passiert von daher ist der definitiv unter Mavericks und auch unter Yosemite die bessere Wahl.

Beitrag von „nkonde“ vom 11. November 2014, 16:27

Yeah, danke für die Erklärung Griven!

Ich werde dann auch jeden Fall mal deinen LAN-Kext probieren. Wenn er läuft, nehme ich den 😊

Leider bekomme ich immer noch ein „Parken verboten“ Schild (still waiting for root device war das glaube ich im verbose mode) nachdem ich die Zugriffsrechte noch mal mit dem FDP vom 10.10-Installer für die installierte Yosemite-Platte repariert habe. Ich lösche jetzt noch mal die eingesetzten boot-args aus der com.apple.boot.plist und versuche noch mal einen Neustart. Wie repariere ich korrekt die Rechte von 10.9.5 aus für die installierte 10.10-Platte? Das Festplatten-Dienstprogramm zeigt nur einen grauen Button, lässt also nicht reparieren. Bisher hab ich es wie gesagt mit dem Kext Wizard (3.7.10) gemacht.

Vielleicht hilft auch dies: Ich habe bei "nvram -p" im Terminal folgende Ausgabe:

Code

1. efi-boot-device

```
<array><dict><key>IOMatch</key><dict><key>IOProviderClass</key><string>IOMedia</string><string>8F2A-4F6B-AD80-076AD5407F41</string></dict></dict><key>BLLastBSDName</key><string>disk0s2</string></dict></array>
```
2. efi-boot-device-data

```
%02%01%0c%00%d0A%03%0a%00%00%00%00%01%01%06%00%02%1f%03%12%0a%00%00%00%
```
3. fmm-computer-name Mac OS Maschine
4. boot-args
5. boot-gamma

```
%f0"%00%00%f7&%00%00%00%00%00%00%00%00%00%00%00%00%00%00%00%02%00%80%80%80%80%
```

oder muss zu der Abfrage mit "nvram -p" auch das "7C436110-AB2A-4BBB-A880-FE41995C9F82"? Wenn ja, wie lautet der Befehl genau?

Edit:

10.10 bootet immer noch nicht! Obwohl ich die com.apple.boot.plist zurückgesetzt habe auf die originalversion. Ich kann mir nur erklären, dass das am [rechte reparieren](#) liegt... oder habe ich doch im NVRAM irgendetwas geändert durch meine Eingabe? Ich habe nur die dinge gemacht, wie im ersten Post beschrieben! [BIOS settings](#) auch noch mal gecheckt.

...ich verstehe nicht... 😞

Edit2:

Habe nun den VoodooHDA.kext v2.8.4 in /System/Library/Extensions gelöscht, ebenso den VoodooHDA.prefPane in /System/Library/PreferencePanels und getdump in /usr/local/bin. Dann mit Kext Wizard erneut rechte repariert und den cache neu aufgebaut. - Keine Veränderung, merkwürdigerweise sind auch die Zeilen im oberen drittel des -v boot screens in denen "org.voodoo.driver.VoodooHDA" auftaucht nach wie vor unverändert!

Habe Post #1 angepasst, da mir eine letzte Zeile aufgefallen ist, die nicht auf dem foto zu sehen ist.

Edit3:

So, Yosemite läuft jetzt.

Ich habe wieder mal an die EyeTV Kexts gedacht, die bei der Installation von Mavericks damals auch Probleme gemacht haben. Hab alle gelöscht, plus alle weiteren die ich zusätzlich unter Mavericks installiert hatte (ich hab Yosemite über meine alte Mavericks installation gebügelt): den GenericUSBXHCI.kext (USB3), IOAHCIFamily.kext (Trim enabler), AppleHDADisabler.kext, ALXEthernet.kext, und die VoodooHDA treiber hatte ich ja schon vorher gelöscht. Mit Kext Wizard hab ich daraufhin erneut Rechte repariert und Cache neu erstellt und nachdem das **trotzdem immer noch** zu einem "still waiting for root device" führte, hab ich noch einmal mit dem 10.10 Installer und dessen Festplatten-Dienstprogramm sowohl zuerst "Volume reparieren" durchgeführt (hatte ich vorher nicht, vielleicht war es das?), als auch danach die Rechte repariert.

Seit dem läuft es. Kext-dev-mode=1 scheint aktiv zu sein, denn ich habe mittlerweile wieder USB3 kexts, LAN und Trim Enabler installiert. Alles ohne Probleme. Audio läuft übrigens jetzt anscheinend OOB, jedenfalls wüsste ich von keinem sonstigen Treiber, den ich vergessen hätte. Außerdem werden die Audio ein- und ausgänge in den Systemeinstellungen unter "Ton" angezeigt.

Die Fragen die nun übrig bleiben:

Hat denn jemand eine Eine Erklärung woran es nun lag? Was bedeutet die oben genannte Terminal-ausgabe nach der "nvram -p" Abfrage?

Momentan steht Kext-dev-mode=1 noch in der boot.plist, will das aber in den nvram übernehmen und die boot.plist wieder auf default stellen. Kann ich das vom laufenden System aus, oder muss ich das von einem anderen System aus machen?

griven:

Zitat

[...] Schaut man sich spaßeshalber mal die Einträge im Bootlog bzw. in BSDMSG an wird klar, was Ozmosis da eigentlich wirklich tut: [...]

wie bekomme ich diese Ausgabe, durch einen befehl im Terminal, oder muss ich dazu in irgendeine BIOS shell? Würde mich interessieren!

Zusatz:

"bdmesg" habe ich im terminal mal versucht, das führt zu "command not found". Chameleon Wizard (auch wenn kein Chameleon installiert) sagt, unter "bdmesg"

Code

1. [...] 02:053 00:000 Found BootArgs 0xC323B000 Version 0x2 Revision 0x002:053 00:000
CommandLine "slide=0 kext-dev-mode=1 -v" [...]

Wie bekomme ich das "-v" weg, wenn ich nicht immer im Verbose mode booten will?

Nach der Terminal-Eingabe und einem Neustart danach

Code

1. `sudo nvram 7C436110-AB2A-4BBB-A880-FE41995C9F82:boot-args="kext-dev-mode=1"`

bekomme ich im Chameleon Wizard unter "bdmesg" nun

Code

1. [...]
2. 02:501 00:000 Found BootArgs 0xC323B000 Version 0x2 Revision 0x0
3. 02:501 00:000 CommandLine "slide=0 kext-dev-mode=1"
4. [...]

Und wofür steht slide=0, das kenne ich bisher nicht?



Ich danke euch bis hierher schon mal sehr für eure Hilfe!

(**MOD:** auch wenn das wesentlich geklärt ist bitte noch offen lassen, vielleicht gibt es für mich noch ein paar Hinweise zu den letzten Fragen. Danke 😊)

gruß nkonde